

- 400a. **Anatolischer Gebetteppich.** Braune Nische mit eckigem Hufeisengiebel. In der Bordure abgetreppte Rauten mit je zwei Rosetten alternierend.

Auguste v. Hein.

401. **Anatolischer Gebetteppich.** Nische und Zwickel wie 403, in Sockel und Fries Blüthenzweige. In der Bordure durchwegs Schmalstreifen.

Philipp Haas & Söhne.

402. **Anatolischer Gebetteppich.** Grund der Nische weiss, Architektur wie 345, aber anstatt der gekuppelten Säulen einfache. Sockel fehlt, in der Bordure brauner Grund, im Uebrigen wie 345.

V. Müller von Aichholz.

403. **Anatolischer Gebetteppich.** Grüne Nische mit abgestuftem Spitzgiebel, hellblaue Zwickel mit gereihten Blümchen, im dunkelblauen Fries liegende **S**-Figuren, im gleichgrundirten Sockel Blumen. In der Bordure mehrere schmale Streifen, abwechselnd hell und dunkel, kleingemustert, in den breiten Säumen schräggestellte Blüthenzweige.

404. **Anatolischer Gebetteppich.** In allem Wesentlichen wie 406, die Giebelzwickel hellblau, im Sockel Rankenbänder.

Philipp Haas & Söhne.

405. **Anatolischer Gebetteppich.** Grund weiss, im Zwickelfelde roth. Die Spitzgiebel stark gestelzt, sonst in allem Wesentlichen gleich 423.

Kgl. ungar. Landes-Kunstgewerbe-Museum.

406. **Anatolischer Gebetteppich.** Crémefarbige Nische mit zart abgestuftem Spitzgiebel, in den Zwickeln auf dunkelblauem Grunde das Blüthenzweige wie 421, des-